

KINDERUNI

Ein Corona-Patient bei der Kinderuni

Die nächste Kinderuni am 17. Juni findet online statt. Wissenschaftler der Saar-Uni werden dabei auch Fragen der Mädchen und Jungen beantworten.

VON KATHARINA ROLSHAUSEN



SAARBRÜCKEN Die lange Pause der Kinderuni ist vorbei: Am Mittwoch, 17. Juni, gibt es wieder eine Vorlesung für wissbegierige Jungen und Mädchen. Es wird eine ganz besondere Veranstaltung sein, denn sie findet nur online statt. Kinderstudenten können übers Internet teilnehmen und dabei auch Fragen zum Thema stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Thema der Online-Vorlesung ist sehr aktuell: Es geht um das Coronavirus und seine Folgen. Obwohl das Virus so klein ist, dass man es mit bloßem Auge nicht erkennen kann, hat es das Leben der Menschen verändert. Kinder dürfen einige Zeit lang nicht zur Schule gehen und auch nicht auf Spielplätzen spielen. Der Besuch bei Oma und Opa war ebenso nicht erlaubt. Nach wie vor müssen sich die Menschen vor einer Ansteckung schützen, indem sie zum Beispiel einen Mund-Nasen-Schutz tragen und Abstand zu anderen halten. Denn das Coronavirus kann zur gefährlichen Krankheit Covid-19 führen.

Selbst erlebt hat das Dr. Colmar Niederstadt. Bei der Kinderuni wird er erzählen, wie die Krankheit bei ihm begonnen hat und wie es ihm dabei ergangen ist. Der Facharzt für Innere Medizin leitet ein Nierenzentrum in Dudweiler. Vermutlich hat er sich bei einem seiner Patienten angesteckt. „Eines Morgens habe ich mich schlapp gefühlt“, erinnert er sich. Wenig später kamen Fieber, starker Husten und Gliederschmerzen hinzu. Nach einem Test war am nächsten Tag klar: Dr. Niederstadt hatte sich mit dem Coronavirus infiziert und war an Covid-19 erkrankt.

Zwölf Tage verbrachte er zu Hause, zwölf weitere Tage im Krankenhaus, weil er medizinische Betreuung benötigte. Heute ist der Arzt zwar noch ein bisschen schwach,

aber er hat die Krankheit überstanden. Besonders froh ist er, dass er weder seine Familie noch seine Mitarbeiter angesteckt hat.

Auch Dr. Sebastian Ewen hat sich in den vergangenen Monaten viel mit dem Coronavirus beschäftigt. Der Ärztliche Leiter der Zentralen Notaufnahme an der Uniklinik in Homburg hat viele Covid-19-Patienten behandelt. In seinem Vortrag bei der Kinderuni wird er erklären, warum das Virus so gefährlich ist und wie man sich davor schützen kann. Auch spricht er über die Anzeichen der Krankheit und berichtet vom Stand der Forschung. Denn überall auf der Welt beschäftigen sich Wissenschaftler derzeit mit dem Coronavirus. Dr. Ewen ist zuversichtlich, dass bald ein Impfstoff gefunden wird, der die Menschen künftig vor Covid-19 schützen kann.

Bei der Corona-Spezial-Vorlesung ist auch Professor Markus Peschel dabei. In seinem Vortrag geht es unter anderem darum, wie sich das Coronavirus ausbreitet und welche Schutzmaßnahmen es gibt. Der Wissenschaftler der Kinderuni ist Professor für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität des Saarlandes. Unter anderem erforscht er, wie Kinder in der Schule und zu Hause am Computer lernen. Deshalb ist Professor Peschel besonders gespannt auf die Online-Vorlesung der Kinderuni, die zum ersten Mal stattfindet.

Zusammen mit seinen Mitarbeitern hat er in den vergangenen Wochen die Veranstaltung vorbereitet. Ein eigenes Technik-Team sorgt dafür, dass Ton und Bild perfekt gesendet werden.

Die Vorlesung wird per Livestream übertragen. Das bedeutet, dass die Vorträge, die drei Experten im Hörsaal halten werden, nahezu zeitgleich im Internet zu sehen sind.

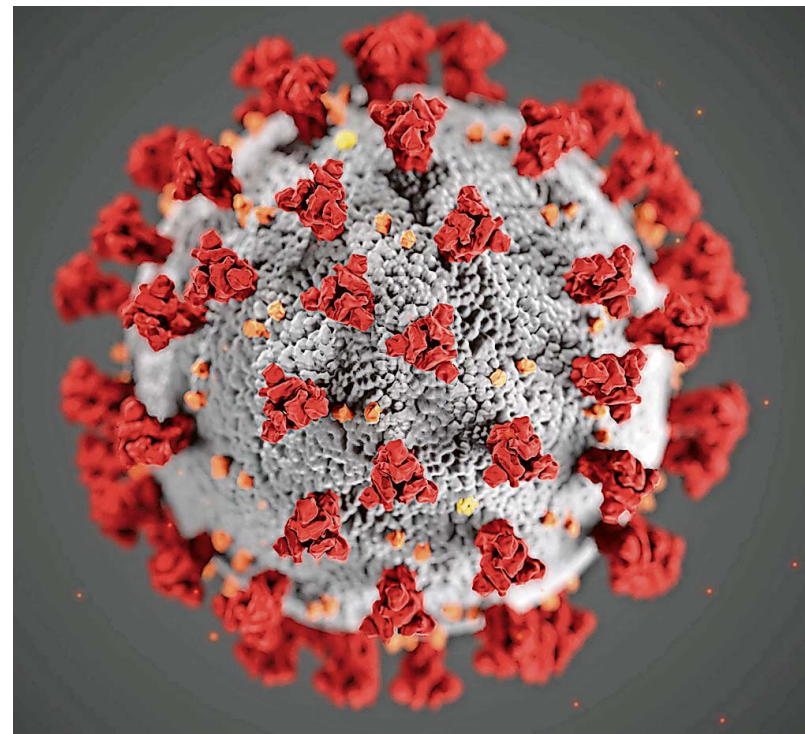


Markus Peschel leitet die Spezial-Corona-Vorlesung der Kinderuni Saar und gibt auf Kinderfragen Antworten aus medizinischer und pädagogischer Sicht. FOTO: IRIS MAURER

Über die Video-Plattform Youtube und das soziale Netzwerk Facebook können Kinder – und natürlich auch Erwachsene – zu Hause vor den Bildschirmen dabei sein.

Die Vorlesung dauert von 16 Uhr bis ungefähr 18.30 Uhr. Nach den drei kurzen Vorträgen der Experten gibt es ausreichend Zeit, um Fragen der Kinderstudenten zu beantworten. Kann man sich im Schwimmbad anstecken? Können sich Haustiere mit dem Coronavirus infizieren? Wie funktioniert ein Corona-Test? Warum muss man beim Busfahren eine Maske tragen? Wann muss man ins Krankenhaus? Diese und alle anderen Fragen werden Professor Dr. Peschel, Dr. Ewen und Dr. Niederstadt zusammen mit dem Kinderuni-Team beantworten, entweder während der Vorlesung oder schriftlich im Nachhinein.

kinderuni.saarland



INFO

Online-Vorlesung für Kinder ab acht Jahren

Die Spezialvorlesung der Kinderuni zum Thema Corona findet am Mittwoch, 17. Juni, von 16 Uhr bis etwa 18.30 Uhr statt. Sie richtet sich an Kinder ab acht Jahren und wird via Livestream auf Youtube und Facebook übertragen. Per Chat können Fragen zum Thema gestellt werden.

Vortragende sind der Leiter der Kinderuni Saar, Professor Markus Peschel, sowie die beiden Mediziner Dr. Sebastian Ewen und Dr. Colmar Niederstadt, der von Covid-19 genesen ist.

Der Link für die Live-Übertragung ist auf der Internetseite der Kinderuni zu finden. kinderuni.saarland

AUFRUF

Wer macht mit bei der Fotoaktion?

SAARBRÜCKEN (esi) Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung stellen wir wöchentlich junge Leser vor, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrem Sport sehr erfolgreich sind. Auch erfolgreiche Musiker oder Mathematik-Fans waren in der Vergangenheit unter Klecks Klevers Foto-kindern.

Du hast auch ein tolles Hobby? Oder etwas ganz Besonderes erlebt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir dich vorstellen dürften. Schreib uns einfach eine Mail und wir finden einen Termin für ein Fotoshooting. kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:
Jessica Becker
Peter Bylda

KLECKS INFORMIERT

Rot darf mit, Grün muss bleiben

GÖTTINGEN (dpa) Unter den grünen Blättern kannst Du reife Erdbeeren schnell erkennen. Sie sind knallrot und duften schon richtig. Mai, Juni und Juli sind die perfekten Monate für frische Erdbeeren. Und die bekommst Du nicht nur auf dem Wochenmarkt oder im Supermarkt. Du kannst sie auch auf dem Feld selber pflücken.

Einige Landwirte öffnen ihre Felder, sodass Du selbst ernten kannst. Das macht Spaß und Du kannst sich die Erdbeeren genau aussuchen. Aber du musst eines beachten: Nur die knallroten Früchte sind schon reif. Grüne Erdbeeren etwa müssen noch eine Weile auf dem Feld bleiben, damit sie auch rot werden können.

WITZE

„**Können Sie mir** einen ruhigen Urlaubsort empfehlen, den noch niemand kennt?“ fragt der Erholungssuchende im Reisebüro. „Nein, tut mir leid“, erwidert die Angestellte. „Die unbekanntesten Orte sind alle ausgebucht!“

„**Angeklagter, Sie können** gegen das Urteil Berufung einlegen. Sie können aber auch darauf verzichten.“ – „Gut, dann verzichte ich auf das Urteil!“

„**Mama, wenn jemand** deine schönste Vase kaputtgemacht hätte, was würdest du denn dann tun?“ – „Ich würde ihn ohne Abendessen ins Bett schicken.“ – „Au fein, dann essen wir heute Abend ohne Papa!“

„**Warum schreit ihr** Baby so fürchterlich?“ – „Es bekommt Zähne“, antwortet die Mutter. „Will es keine?“

„**Nicht wahr**“, sagt die Mutter stolz zum Lehrer, „unsere Sabine hat doch originelle Einfälle!“ – „Ja, besonders in Rechtschreibung.“

Kai rennt in die Küche zu seiner Mutter. „Mami, ich hab schon wieder den Fisch gegessen!“ – „Aber Kai, wie oft hab ich dir schon gesagt, du sollst nicht aus Papis Aquarium naschen!“

Der kleine Igel sieht eine Qualle und ruft: „Mami, sieh doch mal, dem Opa sind alle Stacheln ausgefallen!“

„**Wenn du nicht** besser spurst, mach ich dich zur Schnecke“, schimpft der Trainer. „Meinen Sie“, erwidert Uli, „dass ich dann schneller bin?“

„**Heute war ich** echt super“, strahlt der Fußballprofi, „ich habe zwei Bombentore geschossen!“ – „Wie endete denn das Spiel?“ – „1:1!“

Die besorgte Mutter am Telefon zu ihrem Arzt: „Herr Doktor, ich mache mir Sorgen. Mein Sohn hat vier Aprikosen mit Schale gegessen! Ist das schlimm?“ – „Nein, war die Schale gespritzt?“ – „Sie war aus Porzellan!“

Ein Mann kommt in einen Laden und verlangt: „Ganz schnell eine Mausefalle, ich muss den Bus noch erwischen.“ – Darauf der Verkäufer: „Tut mir leid, so große Fallen haben wir nicht!“

Der Lehrer prägt den Kindern den Satz ein: „Geben ist besser als nehmen.“ Da meldet sich Bruno: „Das hat mein Vater schon immer befolgt.“ – „Was ist er denn von Beruf?“ – „Boxer!“

„**Na, wieschmeckt** Ihnen die Suppe, mein Herr?“ – „Es ist viel zu wenig Suppe im Salz!“

KLECKS KLEVER SURFT

Feiertag für Gemüse-Freunde

HAMBURG (bje) Dass Gemüse gesund und lecker ist, ist kein Geheimnis. Am 17. Juni ist der Feiertag für alle Fans der essbaren Pflanzen: Der „Iss-Dein-Gemüse-Tag“.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, jeden Tag fünf Portionen Obst und Gemüse zu essen. Die Menge wird mit der Hand gemessen. Alles, was Du in eine Hand nehmen kannst, entspricht einer Portion.

Um genügend Gemüse zu essen, kannst du zum Beispiel eine Kürbissuppe oder gefüllte Paprika zubereiten. Bei **Geolino** findest Du dazu Rezepte zum Nachkochen und Backen.

geo.de/geolino/kinderrezepte

KLECKS-KLEVER-COMIC

